

## HAUPTVERSAMMLUNG IN NÜRNBERG

**N**ürnberg! In der deutschen Seele liegt dies Wort wie in einem Reliquienschrein verschlossen, hervorholt nur für Stunden der Weihe.

Dieses Meer von malerischen Dächern und Giebeln in reizvollster Mannigfaltigkeit, aus dem inselgleich die altherrwürdigen Kirchen auftauchen. Und darüber ragend, unvergleichlich in ihrer Eigenart, in kraftvollem Ernst, die alte Kaiserburg.

• Mauer und Graben, einst starkes Bollwerk bürgerlichen Trostes, nun in unsagbarer Lieblichkeit geschnitten mit Baum und Strauch und rankendem Grün, umrahmen dies Zauberbild.

In den Patrizierhäusern und Kirchen, den stillen Höfen und den engen gewundenen Straßen, überall Werke edelster Kunst, deren besonderes Wesen im Natürlichen und Ungesuchten liegt, mit dem sie kraftvolles Leben wiedergibt, dem einst diese Stadt ihr Blühen verdankte.

Einst ein Mittelpunkt von Handel, Gewerbe und Kunst, hat sich Nürnberg, aufs schwerste erschüttert durch den 30jährigen Krieg, erst im Verlauf von zwei Jahrhunderten durch die zähe Tatkraft seiner Bürger zur Weltindustriestadt erheben können.

Der Bezirksverein Bayern, der in diesem Jahr auf sein 25jähriges Bestehen zurückblickt, rüstet sich, in der alten Noris seine Gäste würdig zu empfangen.

Im historischen, mit Wandgemälden von Dürers Hand geschmückten Saal des alten Rathauses wird die Begrüßung stattfinden.

Die Vortrags- und Sitzungssäle sind günstig im Mittelpunkt der Stadt gelegen. Die Ausstel-

lung für chemisches Apparatewesen „Achema IV“ in der 9000 qm großen Festhalle im Luitpoldhain verspricht ein Glanzpunkt der Tagung zu werden.

Die ersten hiesigen Industriefirmen, sonst streng verschlossen, werden sich dem Besuch unserer Gäste öffnen, und den verehrten Damen wird Gelegenheit gegeben sein, die Genesis der Nürnberger Lebkuchen und der Nürnberger Spielsachen zu bewundern.

Das Germanische Museum wird unter sachkundiger Führung seine reichen Schätze darbieten.

Nach ernstem Tun wird auch die Geselligkeit zu ihrem Recht kommen. — Ein „bayerischer Bierabend“, bayerisch fröhlich im „Hercules - Velodrom“ wird dem Bezirksverein Bayern Gelegenheit geben, mit den

lieben Gästen sein Jubelfest gemeinsam zu begehen. — Bei einer Festvorstellung, voraussichtlich in der alten Meistersingerkirche, wird Hans Sachs zu Ihnen sprechen.

Ein Kellerfest in Erlangen unter den schattigen Berglinden wird frohe Erinnerungen wecken.

Den Beschluß wird eine Fahrt nach dem verträumten Rothenburg bilden, von wo die nach Norden weiter fahrenden Besucher Zuganschlüsse zur Heimreise vorfinden.

Freunde der Musik seien auf die im August in Bayreuth und München stattfindenden Festspiele aufmerksam gemacht.

Eine genaue Tagesordnung der Hauptversammlung wird in Bälde mitgeteilt werden, und es wird gebeten, umgehend einliegende Meldekarte ausgefüllt einzusenden.

Auf frohes Wiedersehen und herzlich Willkommen im alten Nürnberg!

T. E.



# ALLGEMEINE TAGESORDNUNG.

(Vorläufiger Plan; der endgültige Arbeits- und Festplan wird in etwa 4 Wochen mitgeteilt.)

## Dienstag, den 1. September.

- 9 Uhr vorm.: **Sitzung des Vorstandes.**  
11,30 Uhr vorm.: **Eröffnung der „Achema“**, Ausstellung für chemisches Apparatewesen in der großen Ausstellungshalle im Luitpoldhain.  
1 Uhr nachm.: **Frühstück** im Tiergarten-Restaurant.  
3 Uhr nachm.: **Sitzung des Vorstandsraats** im „Roten Saal“ der Bayer. Landesgewerbeanstalt, anschließend: Besprechung der Fachgruppenvorsitzenden und der Delegierten des Ortsausschusses für das Vortragswesen.  
7,30 Uhr abends: **Offizielle Begrüßung** im historischen Saal des alten Rathauses.  
Ab 9 Uhr abends: **Nachsitzen** im Gesellschaftshaus „Museum“ (Museumsbrücke).

## Mittwoch, den 2. September.

- 9 Uhr vorm.: **Erste Allgemeine Sitzung** im Vortragsraum der Ausstellungshalle, Luitpoldhain.  
1,30 Uhr nachm.: **Gemeinsames Frühstück** im Tiergarten-Restaurant.  
3 Uhr nachm.: **Fachgruppensitzungen** in der Bayer. Landesgewerbeanstalt und im benachbarten Luitpoldhaus.  
8 Uhr abends: **Bayerischer Bierabend** im Herkules-Velodrom, Treustraße, gegeben vom Bezirksverein Bayern.

## Donnerstag, den 3. September.

- 8,30 Uhr vorm.: **Fachgruppensitzungen.**  
1,30–3 Uhr nachmittags: **Frühstück** in verschiedenen Gaststätten (empfohlen werden: Museum, Künstlerhaus-Restaurant, Restaurant Stadelmann).  
3 Uhr nachm.: **Erste Mitgliederversammlung** im großen Saal der Landesgewerbeanstalt.

### Tagesordnung:

1. Ergebnisse der Wahlen für Vorstand und Kuratorium der Hilfskasse. Ernennung von Ehrenmitgliedern.
  2. Jahresbericht und Jahresabrechnung.
  3. Haushaltsplan; Festsetzung von Jahresbeitrag und Hauptversammlung 1926.
  4. Statistik der Chemiker und Chemiestudierenden; Stellenvermittlung; **Not der Chemiker.**
  5. Vereinstätigkeit: Zeitschrift, Bezirksvereine und Ausschüsse.
  6. Antrag des Vorstandes und Vorstandsraats, in Satz 9 der Satzungen eine Bestimmung etwa folgender Form anzufügen: „In den Ehrenämtern des Vereins, seiner Abteilungen, Ausschüsse usw. darf die ununterbrochene Amtsdauer des Vorsitzenden und der Beisitzer sechs Jahre nicht überschreiten“.
  7. Verschiedenes.
- 8 Uhr abends: **„Hans-Sachs“-Spiel**, voraussichtlich **in der alten Melsiersingerkirche** (Katharinenbau). **Apollotheater.** Nachsitzen in verschiedenen Gaststätten.

## Freitag, den 4. September.

- Vor- und nachm.: **Fachgruppensitzungen.** Frühstück wie am Donnerstag.  
2,30 Uhr nachm.: **Verband selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands e. V.** Mitgliederversammlung in der Bayer. Landesgewerbeanstalt. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Wahlen zum Vorstand und Ausschuß, Gebührenverzeichnis. — Wissenschaftliche Berichte sind bisher angemeldet von Kollegen Haupt,

Popp, Schiller (Themata im endgültigen Programm). Weitere Anmeldungen erwünscht.

- 4,30 Uhr nachm. im gleichen Raum: **Vereinigung selbständiger Metallanalytiker Deutschlands.** Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Kassenbericht. 3. Neuwahl des Vorstandes. 4. Gebührenfragen. 5. Verpflichtungsschein. 6. Diverses.  
8 Uhr abends: **Zwangloser Abend** mit Tanz im großen Saalbau des Tiergarten-Restaurants (Straßenanzug).

## Sonnabend, den 5. September.

- 9 Uhr vorm.: **Zweite Mitgliederversammlung** in der großen Ausstellungshalle.

### Tagesordnung:

1. **Not der jungen Chemiker.**
  2. Anträge der Fachgruppen und Ausschüsse.
  3. Verschiedenes.
- 10,30 Uhr vorm.: **Zweite allgemeine Sitzung** daselbst.  
1 Uhr nachm.: **Gemeinsames Frühstück** im Tiergarten.  
4 Uhr nachm.: Abfahrt des **Sonderzuges nach Erlangen zum Kellerfest.**  
10 Uhr abends: **Rückfahrt des Sonderzuges** nach Nürnberg.

## Sonntag, den 6. September.

- 8 Uhr vorm.: **Abfahrt des Sonderzuges nach Rothenburg o. T.**

Für die **allgemeinen Sitzungen** am 2. und 5. September wurden bisher folgende **Vorträge** zugesagt:

Geh. Baurat Dr. Lauster, Direktor der M. A. N., Augsburg: „*Die Entwicklung und der gegenwärtige Stand des Dieselmotors*“.

Prof. Dr. Schöndorf, Hannover: „*Das hannoversche Erdölvorkommen*“.

Prof. Dr. A. Klages, Magdeburg: „*Über Schädlingsbekämpfung*“.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Mieth, Charlottenburg: „*Gold aus Quecksilber*“.

Außerdem findet eine eingehende Aussprache über das Thema: „*Not der jungen Chemiker*“ in den Mitgliederversammlungen statt.

**Besichtigungen des Germanischen Museums sowie Industrieller Werke** sind für Dienstag, den 1., Mittwoch, den 2., Donnerstag, den 3. und Freitag, den 4. September, vorgesehen. Nähere Mitteilungen hierüber erfolgen im endgültigen Programm.

**Der Preis der Teilnehmerkarte** beträgt:  
a) für Herren M. 25.— mit Rothenburg, M. 20.— ohne Rothenburg;  
b) für Damen M. 20.— mit Rothenburg, M. 15.— ohne Rothenburg.

**Studentenkarten für 3 M.** berechtigen Studierende zur Teilnahme an den wissenschaftlichen Sitzungen.

**Anmeldung** unter Benutzung der diesem Heft beiliegenden Vordruckkarte und unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages auf Postcheckkonto Nürnberg 13534 des Bezirksvereins Bayern des Vereins deutscher Chemiker (Zahlkarte liegt ebenfalls bei!) wird möglichst sofort, spätestens bis 10. August erbeten. Zusendung der Teilnehmerkarte und Mitteilung der zugewiesenen Wohnung erfolgen in der Reihenfolge des Einganges.

Gewähr für gute Unterbringung kann für später sich meldende Teilnehmer nicht übernommen werden.